

WEEE News – April 2018.

Liebe Leser,

zur Ihrer Orientierung haben wir in diesem Monat folgende Themen vorbereitet:

Rohstoffe:	Mehr Stahl und höhere Schrottpreise.
Herstellerverantwortung:	Einordnung der Geräte in die neuen WEEE-Kategorien.
The Recycler's View:	Verwertungsquoten 2018.
Aus den Ländern:	Deutschland, Frankreich, UK, Spanien, Finnland.

Rohstoffe: Mehr Stahl und höhere Schrottpreise.

Die IKB Deutsche Industriebank AG (www.ikb.de) berichtet von einem Anstieg der Weltstahlproduktion bis Ende Februar 2018 von 4 %, wobei die Stahlproduktion in Nordamerika erneut rückläufig war und in Europa stagnierte. Das Wachstum wurde demnach vor allem von China (mit 6 % Anstieg) getragen. Die Schrottpreise legten zu und kompensierten die Entwicklung vom Jahresanfang. Für April wird eine Seitwärtsbewegung der Schrottpreise erwartet, für Mai dann wieder ein Anstieg.

Den vollständigen IKB-Report stellen wir wie immer auf unserer Homepage zur Verfügung.
Quelle: IKB-Information Rohstoffpreise, März 2018, Seite 2

Herstellerverantwortung: Einordnung der Geräte in die neuen WEEE-Kategorien.

Im Rahmen der Meldetätigkeit fällt auf, dass die Einordnung der Geräte in die neuen WEEE-Kategorien nicht in allen Mitgliedsstaaten eindeutig möglich zu sein scheint. Aus Sicht der RENE AG ist das Größenkriterium für die Einordnung in die WEEE-Kategorien 4 und 5 das zentrale Kriterium. Verwirrend kann sein, dass die Beschreibung der Gerätearten seitens der Systeme die Zuordnung nicht zulässt. So hat Polen eine Geräteart „Staubsauger“ in Kategorie 5 (Kleingeräte), aber nicht in Kategorie 4. Die RENE AG schlägt vor, im Zweifel der Größe die höhere Priorität zu geben – Hintergrund ist die Verwertbarkeit. Rückmeldungen zu diesem Vorschlag sind gern erbeten (helmut.minor@rene-europe.com)

Quelle: RENE AG.

The Recycler's View: Verwertungsquoten 2018.

Wie in jedem Jahr müssen auch in 2018 die im Vorjahr erzielten Verwertungsquoten an die Behörden der Mitgliedsstaaten gemeldet werden. Vielfach werden diese Meldungen inzwischen durch die Kollektivsysteme erledigt. Die Herstellerverantwortung endet damit scheinbar bei der Meldung der Verkaufsmenge und der Zahlung entsprechender Entsorgungsbeiträge. Der Hersteller sollte sich aber dennoch die Quoten zeigen lassen und auf Stimmigkeit prüfen. Die Entpflichtung durch Meldung und Finanzierung bedeutet nämlich keine Entledigung der Verantwortung für die Verwertungsmethoden und –wege. Erst hier beginnt der spürbare Umweltschutz und damit auch die physisch wahrnehmbare Herstellerverantwortung.

Aus den Ländern: Deutschland, Frankreich, UK, Spanien, Finnland.

Deutschland: Transnationaler Bericht zu WEEE, Batterien und Verpackungen

Im Rahmen des Moveco-Projektes hat das Interreg-Programm eine europäische Erhebung zum Stand der Umsetzung der erweiterten Herstellerverantwortung in Europa veröffentlicht.

http://www.interreg-danube.eu/uploads/media/approved_project_output/0001/13/6c86df84731067e51f0b71f488ecffef4b7ae842.pdf

Frankreich: Kreislaufwirtschaft soll gestärkt werden.

Die französische Regierung plant Maßnahmen zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft. In diesem Zusammenhang sollen mehr Abfallkategorien gebildet und auch die Kennzeichnung vereinfacht werden. Auswirkungen auf die Umsetzung der WEEE-Richtlinie sind noch nicht zu erkennen.

Quelle: <https://www.franceinter.fr/economie/recyclage-de-nouvelles-mesures-pour-favoriser-l-economie-circulaire-et-moins-polluer-la-planete>

UK: Behörde reduziert Sammelziele für WEEE.

Die UK Environment Agency hat die Sammelziele für 2018 im Vergleich zum Vorjahr um etwa 14 % nach unten korrigiert. Vor allem im Bereich der Bildschirme (in UK derzeit Kategorie 11) und der Gasentladungslampen (in UK derzeit Kategorie 13) wurden die Ziele den realen Gegebenheiten auf den Wertstoffhöfen angepasst. Im vergangenen Jahr konnten einige Kollektivsysteme aufgrund der zu ambitionierten Sammelziele ihre Verpflichtungen nicht aus eigener Kraft sicherstellen und mussten den teuren Weg über die zusätzliche Compliancefee gehen. Dies ist weder im Sinne der Herstellerteilnehmer, die diese rein administrativen Kosten letztlich tragen müssen, noch hat die Umwelt irgendeinen Nutzen davon. Der Schritt der UK Environment Agency in 2018 ist daher aus Sicht der Hersteller und Sammelsysteme zu begrüßen.

Quelle: Rundschreiben der UK Environment Agency vom 29. März 2018

Spanien: Umstellung auf WEEE2 gestartet.

Das spanische WEEE-Register hat zur Quartalsmeldung Q1 2018 die neuen WEEE-Kategorien implementiert. Die Meldungen an die Kollektivsysteme folgen allerdings noch der bisherigen Gliederung nach zehn Kategorien.

Quelle: RENE AG

Finnland: WEEE-Kategorie 6 nur für B2C-Geräte?

Das finnische System Elker Oy gibt gegenüber der RENE AG an, dass professionelle IT, die keine äußeren Dimensionen über 50 cm aufweist, dennoch in die WEEE-Kategorie 4 (Großgeräte) einzuordnen ist. Zudem gelten kleine professionelle IT-Geräte generell als B2C-Geräte. Die Meldungen sind bereits so zu erledigen. Anpassungen der Meldestruktur sind im Laufe des Q2 geplant.

Quelle: Elker Oy- Mail vom 6. April 2018 an RENE AG.

Wir wünschen unseren Lesern einen erfolgreichen Monat!

Ihr Team der RENE AG